

Lenin hat in zahlreichen Schriften — so in „Marxismus und Revisionismus“ — geklärt, worin das ideologische Wesen des Revisionismus besteht, was Revisionismus auf dem Gebiet der Politik, der Philosophie und der politischen Ökonomie bedeutet, welche Rolle er im Klassenkampf zwischen Arbeiterklasse und Bourgeoisie spielt, welches seine Klassenwurzeln sind und warum der Revisionismus gesetzmäßig beim Übergang des Kapitalismus in sein imperialistisches Verfallstadium hervorgebracht wird.

Den historischen Entstehungsprozeß des Revisionismus am Ende des vorigen Jahrhunderts enthüllt W. I. Lenin wie folgt: Der Marxismus hatte den Sieg über die anderen, nicht- und antimarxistischen Ideologien in der Arbeiterbewegung davongetragen. Die bürgerliche Ideologie, „die Tendenzen, die in diesen Lehren zum Ausdruck kamen, (begannen) nach anderen Wegen zu suchen.“³⁾ Und zwar begannen die Gegner mit Versuchen, den Marxismus und die Arbeiterbewegung von innen her auszuhöhlen, politisch und weltanschaulich „aufzuweichen“. Die Dialektik der Geschichte ist derart, so schlußfolgerte Lenin, „daß der

theoretische Sieg des Marxismus seine Feinde zwingt, sich als Marxisten zu ‚verkleiden‘.“⁴⁾ Und weiter entlarvte Lenin: „Der vormarxistische Sozialismus ist zerschlagen. Er kämpft weiter, doch nicht mehr auf eigenständigem Boden, sondern auf dem allgemeinen Boden des Marxismus, als Revisionismus.“⁵⁾

Revisionismus ist also bürgerliche und kleinbürgerliche Ideologie, die als Marxismus maskiert, mit Marxschen Begriffen und Marxschen Forderungen gegen die revolutionäre Arbeiterbewegung auftritt.

Als weiteres wesentliches Merkmal arbeitete Lenin heraus, daß der Revisionismus eine internationale Erscheinung ist, unauflöslich mit dem imperialistischen Stadium des Kapitalismus, mit der Herausbildung einer durch Extraprofiten korrumpierten Arbeiteraristokratie verknüpft. Lenin weist als wesentliche Klassenwurzel des Revisionismus die in jedem kapitalistischen Land neben dem Proletariat fortbestehenden Schichten des Kleinbürgertums, der Kleineigentümer nach, die die kleinbürgerliche Weltanschauung immer wieder in die Arbeiterbewegung hineinbringen.⁶⁾

Gegen die Fälscher des Marxismus-Leninismus

In „Marxismus und Revisionismus“ legt Lenin dar, daß der Revisionismus auf dem Gebiet der Philosophie im Kielwasser der bürgerlichen professoralen „Wissenschaft“ segelt.⁷⁾ Lenin hebt zwei Züge hervor, die die rückwärtsge wandte philosophische Tendenz des Revisionismus besonders deutlich machen. Es ist einmal der Versuch, an die Stelle des Materialismus den Idealismus zu setzen. Zum anderen der Versuch, die materialistische durch idealistische Dialektik zu ersetzen. In dieser Tendenz drückt sich der

Kampf gegen die entscheidenden philosophischen Fundamente der wissenschaftlichen Weltanschauung aus.

Beide aber, der philosophische Materialismus und die materialistische Dialektik sind unverzichtbar, will die Arbeiterklasse und ihre marxistisch-leninistische Partei auf wissenschaftlicher Grundlage ihre Strategie und Taktik, entsprechend den jeweiligen Bedingungen des Klassenkampfes, herausarbeiten.

Mit allen nur greifbaren „Theorien“ versuchen die

heutigen Fälscher des Marxismus-Leninismus insbesondere zu leugnen,

— daß der weltweite Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus ein vom bloßen Wünschen und Wollen unabhängiger, objektiver, gesetzmäßiger Prozeß unserer Epoche ist;

— daß die Arbeiterklasse die soziale Hauptkraft unserer Epoche ist,

— daß jeder gesellschaftliche Fortschritt durch objektive Widersprüche, durch die Dialektik des Klassenkampfes vorangetrieben wird;

— daß die weltgeschichtliche Mission der Arbeiterklasse nur revolutionär zu verwirklichen ist und

— daß die sozialistische Revolution, die Machteroberung und die Errichtung der sozialistischen Gesellschaft nur das Werk praktischer Aktionen der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten unter der Führung einer revolutionären Kampfpartei sein kann.

Eine heutige, typische Erscheinungsform revisionistischer Antidialektik ist das konterrevolutionäre Gerede davon, daß sich die Widersprüche zwischen den entgegengesetzten Gesellschaftssystemen milderten, es zur Konvergenz, insbesondere aber zu einer nicht-kommunistischen, kapitalistischen „Transformation“ des Sozialismus selbst käme. Mit letzterem stoßen wir auf das, was Lenin als eine Grundhaltung des Revisionismus auf politischem Gebiet kennzeichnet: „... Auf dem Gebiet der Politik hat der Revisionismus versucht, nun wirklich die Grundlagen des Marxismus, nämlich die Lehre vom Klassenkampf, zu revidieren.“⁸⁾

Revisionisten aller Richtungen treten seit der Jahrhundertwende mit dem Anspruch auf,